

Anlage 3

für das Künstlerische Graduiertenstudium (3. Zyklus) Meisterklasse der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Anforderungen der Aufnahmeprüfungen für die einzelnen künstlerischen Schwerpunkte:

Orchesterinstrumente Streicher/Harfe

Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass

Vier Werke unterschiedlicher Stilrichtungen und Genres, davon sind mindestens zwei Werke auswendig vorzutragen. Im Programm müssen Werke/Sätze aus folgenden Bereichen enthalten sein:

- Solowerk
- Werk mit virtuosem Charakter
- großes Konzert

Die Prüfungskommission trifft vor Beginn der Prüfung eine Auswahl bis 20 Minuten Dauer.

Harfe

Vier Werke unterschiedlicher Stilrichtungen. Im Programm muss enthalten sein:

- Mozart-Konzert
- ein Werk eines französischen Komponisten des 19./20. Jahrhunderts

Die Prüfungskommission trifft vor Beginn der Prüfung eine Auswahl von ca. 20 Minuten Dauer.

Orchesterinstrumente Bläser/Schlagzeug

Flöte, Klarinette, Oboe, Trompete, Fagott, Posaune, Horn, Tuba

- Anspruchsvolles und vielfältiges Programm einer Länge von mindestens 45 Minuten
- ein Werk ist auswendig vorzutragen
- zum Programm soll ein Solokonzert gehören

Die Prüfungskommission trifft vor Beginn der Prüfung eine Auswahl bis 20 Minuten Dauer.

Schlagzeug (klassisch)

- anspruchsvolles und vielfältiges Programm einer Länge von mindestens 45 Minuten
- ein Werk ist auswendig vorzutragen

Die Prüfungskommission trifft vor Beginn der Prüfung eine Auswahl bis 20 Minuten Dauer.

Gesang -Schwerpunkt Oper

- fünf anspruchsvolle Opernarien oder Opernszenen aus verschiedenen Stilrichtungen und Sprachbereichen
- davon eine Arie in deutscher Sprache und eine Arie von Mozart
- ein umfangreiches Rezitativ (kann an eine Arie angebunden sein)
- fünf Lieder nach eigener Wahl

Die Prüfungskommission trifft vor Beginn der Prüfung eine Auswahl bis 20 Minuten Dauer.

Gesang - Schwerpunkt Lied/Konzert

60 Minuten Programm, darin enthalten:

- einer oder Teile folgender Liedzyklen (oder einem Zyklus mit vergleichbarem Schwierigkeitsgrad):
 - L. v. Beethoven „An die ferne Geliebte“
 - F. Schubert „Die schöne Müllerin“, „Die Winterreise“
 - R. Schumann 12 Lieder op. 35, Liederkreis op. 39, „Dichterliebe“ op. 48
 - J. Brahms „Die schöne Magelone“ op. 33, „Lieder und Gesänge“ op. 57
 - H. Wolf „Italienisches Liederbuch“
 - R. Strauss Acht Gedichte op. 10, Lieder op. 68
 - A. Berg Sieben frühe Lieder
 - A. Schönberg „Das Buch der hängenden Gärten“
 - außerdem 20 Minuten Liedprogramm mit Liedern aus verschiedenen Stilrichtungen und Sprachbereichen
 - und zwei Arien aus Oratorium oder Konzert, davon eine Arie aus der Bach/Händel-Zeit
- Die Prüfung kann mit eigenem Pianisten oder Duopartner erfolgen. Die Prüfungskommission trifft vor Beginn der Prüfung eine Auswahl bis 20 Minuten Dauer.

Kammermusik - Liedklasse für Pianisten

60 Minuten Programm, darin enthalten:

- einer oder mehrere Liedzyklen mit einer Gesamtlänge von ca. 30 Minuten (oder Zyklen mit vergleichbarem Schwierigkeitsgrad) z.B.:
 - L. v. Beethoven: „An die ferne Geliebte“
 - R. Schumann 12: Lieder op. 35, „Liederkreis“ op. 39, „Dichterliebe“ op. 48
 - J. Brahms: „Lieder und Gesänge“ op. 57
 - R. Strauss: Acht Gedichte op. 10, Lieder op. 68
 - A. Berg: Sieben frühe Lieder
 - A. Schönberg: „Das Buch der hängenden Gärten“
- oder
- Teile folgender Liedzyklen mit einer Gesamtlänge von ca.30 Minuten (oder Zyklen mit vergleichbarem Schwierigkeitsgrad) z.B.:
- F. Schubert: „Die schöne Müllerin“, „Die Winterreise“
 - J. Brahms: „Die schöne Magelone“ op. 33
 - H. Wolf: „Italienisches Liederbuch“
- außerdem ca.30 Minuten Liedprogramm mit Liedern aus verschiedenen Stilrichtungen und Sprachbereichen.

Die Prüfung kann nur mit eigenem Sänger oder Gesangsdupartner erfolgen.

Die Prüfungskommission trifft vor Beginn der Prüfung eine Auswahl bis 20 Minuten Dauer.

Klavier

- vier vollständige Werke aus unterschiedlichen Stilrichtungen
- alle Werke sind auswendig vorzutragen

Die Prüfungskommission trifft daraus vor Beginn der Prüfung eine Auswahl von ca. 20 Minuten Dauer.

Chordirigieren

vorbereitetes Dirigat von folgenden Werken:

1. R. Ohse: Steh auf, Weib, steh auf (Aus „Zigeunerlieder“ Nr. 1) Dt. Verlag für Musik, Leipzig;
2. R. Schumann: Im Walde (Weltliche Gesänge);
3. A. Dvořák: Stabat mater Satz 1 (Edition Breitkopf);
4. G. Verdi: Finale II aus der Oper „La Traviata“ (ab Largo - Einsatz Germont);
5. G. Puccini: Aus der Oper „La Bohème“ 2. Akt Anfang bis incl. Kinderchor „Parpignol“;

Die Prüfungskommission wählt aus diesem Programm mindestens 3 Teile aus.

Orchesterdirigieren

vorbereitetes Dirigat von folgenden Werken:

1. Einleitung und Exposition 1. Satz aus einer der folgenden Sinfonien:
 - W. A. Mozart: KV 543, Es-Dur,
 - W. A. Mozart: KV 504, D-Dur „Prager Sinfonie“,
 - L. v. Beethoven: 4. Sinfonie,
 - J. Haydn: Sinfonie Nr. 104
2. eine Sinfonie von J. Brahms;
3. G. Puccini „La Bohème“, 1. Akt oder 3. Akt;
4. ein Werk der drei folgenden Wahlstücke:
 - Strawinsky, Petrushka,
 - B. Bartók, Concerto, 4. Satz, Intermezzo interotto
 - D. Schostakowitsch, 9. Sinfonie, 1. Satz

Die Prüfungskommission wählt aus diesem Programm mindestens 3 Teile aus.

Komposition

- Einreichung von mindestens fünf Kompositionen unterschiedlicher Besetzung, davon zwei mit Ton- oder Bildtonträgern
- Präsentation einer der eingereichten Kompositionen mit Hör- gegebenenfalls auch mit Video- oder DVD-Material
- Beantwortung von Fragen zu den Kompositionen
- Gesamtdauer: 20 Minuten

Jazz/Rock/Pop

Gesang, Klavier/Keyboard, Gitarre, Bass/Kontrabass, Trompete, Saxophon, Posaune, Schlagzeug
Einreichung eines Konzertprogramms von mindestens 45 Minuten Dauer solistisch oder mit eigenem Ensemble unter Berücksichtigung

- eines hohen kreativen Anteils (Eigenkompositionen, Arrangements, Improvisationen)
- einer eigenständigen künstlerischen Handschrift bei der programmatischen Auswahl und der musikalischen Darbietung
- einer bemerkbaren Position als „künstlerischer Kopf“ im Spiel mit eigenem Ensemble

Die Prüfungskommission trifft vor Beginn der Prüfung eine Auswahl bis 20 Minuten Dauer.

Akustische Gitarre

Einreichung eines Konzertprogramms von mindestens 45 Minuten Dauer unter Berücksichtigung einer eigenständigen künstlerischen Handschrift bei der programmatischen Auswahl und der musikalischen Darbietung.

Dabei bildet das solistische Spiel einen notwendigen Bestandteil der Performance. Darüber hinaus ist aber auch ein Konzertpart im Ensemble möglich.

Ein kreativer Anteil in Bezug auf die ausgewählte Musik (Eigenkompositionen, eigene Bearbeitungen, Improvisationen) ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Die Prüfungskommission trifft vor Beginn der Prüfung eine Auswahl bis 20 Minuten Dauer.

Komposition/Arrangieren

Bewerberinnen und Bewerber reichen die Partituren (bei mindestens drei Titeln auch die dazugehörigen Tonträger) von fünf verschiedenen Kompositionen/Arrangements ein (darunter mindestens ein Titel für größeres Ensemble, z. B. Bigband und/oder Orchester).

Eine stichpunktartige Übersicht bisheriger musikalischer Aktivitäten und ein Werk- bzw. Arrangementverzeichnis ist beizufügen.